

Weimar d: 5^{ten} October 1826.

Wohlgebornen Herrn!

In der Hoffnung daß ich nicht ganz mit Herrn
 Göttinger verstanden bin, ergehe ich ab
 mich an Sie zu werden und mit einem
 Ansuchen zu belästigen. Zugleich verbitte
 ich Sie aber auch, wenn meine Ansuchen
 Ihnen nicht commoventer Stellen über denselben
 eine Billigkeit zu bewilligen. — Sie
 wissen daß ich eine Lebenslangliche
 Pension für mich und meine Familie ange-
 stellt bin, jedes Jahr die fünfzig
 Thaler Pension zu empfangen. Ich habe
 mich zu gestallten daß ich nicht bloß die
 diese meine Lebens Pension, sondern ein
 solches Engagement anzunehmen.

Ich habe Heemburg und die dortigen Buchhand-
lungsbücherhändler meine Bücher zu kaufen
wünscht, und wenn ich ihnen das Recht
geben würde, so würde ich mich sehr freuen
zu sehen, und mit Weimar verbunden zu werden.

Wenn ich Ihnen also für das Buch
das Herrn Weiss, im Jahr und Lustspiel
und in der Zeit für den Königlichen Hof,
arbeiten, genügt, und Sie mich in
keiner anderen Verbindung gebrauchen, so
würde ich mich Ihnen damit sehr freuen.
Obgleich Sie mich bei meinem dortigen
in Göttingen wohnen, so würde ich mich
freuen, so würde ich Sie aber sehr auf
den Augenblicken beibringen können, ob
ich in Göttingen wohnen, Ihnen und dem
Publicum für Weiss die Bücher für Sie.



zu versetzen. Sind Sie gesonnen mit
mir, für jetzt wenigstens in der Folge, in Verbindung
zu treten, so würde ich sehr lieblich sein,
bei Gelegenheit dieser Gelegenheit, die
nächsten Handverpflichtungen mitzutheilen
und zugleich die Transaktionsausstellung zu
reklamieren. Mit größter Hochachtung
verbleibe ich
Ihrer

sehr geehrte
Hochachtung

La Roche

STADTBIBLIOTHEK
HAMBURG

STADTBIBLIOTHEK
HAMBURG

Com

4 OCT 1875

Herrn Hofrath Dr. Johann Schmidt u. Her
Herrn Dinkmann No 22 Wallengasse

Franko.

Hamburg.

977 B. 125. 7